



## Presseinformation

Nr. 28 / 2012

Kiel, Dienstag, 24. Januar 2012

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

Bildung / Kooperationsverbot

### Cornelia Conrad und Kirstin Funke: Bundesratsinitiative kann die Bildungsqualität in Schleswig-Holstein nachhaltig sichern

Zur heute vom Kabinett gebilligten Bundesratsinitiative zur Aufhebung des Kooperationsverbotes sagen die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Cornelia Conrad**, und die wissenschaftspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Kirstin Funke**:

„Wir freuen uns sehr, dass der Landtagsbeschluss vom Dezember 2010 zur Aufhebung des Kooperationsverbotes nun konkret auf den Weg gebracht wird. Wir hoffen, dass wir hier im weiteren Diskussionsverlauf eine breite Mehrheit dafür bekommen, um diesen folgenschweren Fehler korrigieren zu können“, so Conrad und Funke.

Die FDP-Landtagsfraktion habe schon sehr frühzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass die Einführung des Kooperationsverbotes insbesondere ein finanzschwaches Bundesland wie Schleswig-Holstein in eine schwere Bredouille bringe. Dies gelte gleichermaßen für unsere Hochschulen, wie auch für unsere Schulen. „Das muss sich im Sinne der jungen Generationen schnellstmöglich ändern“, erklärt Funke weiter. „Die wegen der rücksichtslosen Schuldenpolitik der vergangenen Jahrzehnte notwendig gewordene Schuldenbremse einerseits und unsere Absicht der weiteren Bildungsinvestitionen andererseits verengen zweifelsohne unseren Handlungskorridor in dieser Frage. Eine größere Beteiligung des Bundes bei der Bildungsfinanzierung kann hier klar für Entlastung sorgen. Daher ist diese Bundesratsinitiative ein richtiger und wichtiger Schritt und kann dazu beitragen, die Bildungsqualität in unserem Land zu stärken auch nachhaltig zu sichern“, erklärt Conrad abschließend.

www.fdp-sh.de